



NEWSLETTER Juni 2015

### **Urban Commons und Partizipation für das Industrieerbe**

Juni-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

**Themen:** Urban Commons und Partizipation für das Industrieerbe \*\*\*CurioCity: Studierendenkonferenz und Kosmos-Workshop\*\*\* Humangeographisches Kolloquium\*\*\*IRI THESys Lecture: Urban infrastructures in energy transitions\*\*\*CfP – Ruralism: The Future of Villages and Small Towns in an Urbanizing World\*\*\*Ausstellung: Radikal Modern - Planen und Bauen im Berlin der 1960er-Jahre\*\*\* GSZ-Graduate Studies Group\*\*\*

### **Urban Commons und Partizipation für das Industrieerbe - Zwei Veranstaltungen des GSZ im Rahmen des Architekturfestivals „Make City“**

Spätestens seit David Chipperfield im Jahr 2012 die Architekturbiennale unter das Motto „Common Ground“ stellte, ist das Thema des Gemeinguts, der „Commons“, im Architekturdiskurs angekommen. Doch: Wie genau definiert sich dieses Gemeingut? Und kann man es überhaupt planen?

Die Autorinnen und Autoren der am 1. Juni 2015 erscheinenden Publikation Urban Commons: Moving Beyond State and Market stammen aus so unterschiedlichen Fachdisziplinen wie Architektur, Psychologie, Geografie, Stadtplanung und Soziologie. Als Mitglieder der Urban Research Group am Georg-Simmel-Zentrum haben sich die Herausgeberinnen und Herausgeber in dem zugrundeliegenden Forschungsprojekt zum Ziel gesetzt, „Commons“ empirisch und theoretisch aus dem Blickwinkel der Stadtforschung zu behandeln. Relevant ist das Thema, da der Ansatz der Commons in den letzten Jahren enorme Aufmerksamkeit erfahren hat. Verschiedenste soziale Bewegungen verknüpfen damit das Versprechen nach mehr Partizipation in der gesellschaftlichen Entwicklung als auch mehr Gerechtigkeit in der Beantwortung menschlicher Bedürfnisse.

Die Veröffentlichung erforscht die Auseinandersetzungen um „Urban Commons“ in einer Bandbreite von Fallstudien, u.a. in Berlin, Hyderabad, Santiago und Seoul, und untersucht deren spezifisch städtische Qualitäten.

Mitbestimmen, was aus dem Industrieerbe wird:

Bei der Umnutzung von historischen Industriearealen wird zunehmend Partizipation eingefordert. Gleichzeitig entstehen vielfach neue Nutzungen durch partizipatorische Prozesse. Anwohnerinnen, ehemalige Arbeiter oder Zwischennutzerinnen wollen mitgestalten, was aus dem Industrieerbe wird. Und das orientiert sich immer auch an den jeweiligen gesamtstädtischen Transformationen und ihren

Planungspraktiken. In der Diskussion sollen die Formen und Möglichkeiten der Partizipation in der Stadtentwicklung und bei der Produktion von Architektur deutlich werden. Drei Experten und drei unterschiedliche Fallbeispiele aus der Schweiz (Winterthur), Budapest und Kiew helfen, die Potenziale und Grenzen von Partizipation bei der Wiedernutzung des Industrieerbes zu verstehen. Die Veranstaltung findet im Kontext des am GSZ angesiedelten DFG Projektes „Industrial Heritage Sites in Transformation“ statt. Eine gleichnamige Publikation ist von Oevermann / Mieg 2015 bei Routledge erschienen.

In der Buchvorstellung und Podiumsdiskussion „Wie kommt das Wissen über „Urban Commons“ in den Architektur-Alltag?“ am **17. Juni 2015** um **19:00 Uhr** im Bücherbogen am Savignyplatz, Stadtbahnbogen 593-594 in 10623 Berlin wird der Band vorgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

<http://makecity.berlin/?p=10081&filters=t=ug>

Für die Veranstaltung „Mitbestimmen, was aus dem Industrieerbe wird“ am **26. Juni 2015** um **19:00 Uhr** in der Besselstraße 1, 10963 Berlin ist eine Anmeldung erforderlich:

<http://makecity.berlin/?p=14201&filters=t=ug>

Weitere Informationen und das vollständige Programm des Festivals „Make City“ in der Zeit vom 11.-28. Juni 2015 sind online einsehbar: <http://makecity.berlin/>

-----

**CurioCity: Studierendenkonferenz und Kosmos-Workshop**, 02.06.-04.06.2015.

Das Institut für Deutsche Literatur der HU Berlin in Kooperation mit dem Bologna Lab und Kosmos Workshops veranstaltet die interdisziplinäre Studierendenkonferenz „CurioCity“.

Studierende der Humboldt-Universität zu Berlin und der Columbia University stellen hier ihre Forschungsprojekte zum Thema „City and Diversity“ vor. Weiterhin findet in diesem Rahmen der KOSMOS Workshop „Urban Landscapes in Literature, Media, and Culture“ statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie hier:

[https://www.literatur.hu-berlin.de/de/aktuelles\\_idl/konferenzen\\_tagungen\\_vortraege/curiocity-02-040615](https://www.literatur.hu-berlin.de/de/aktuelles_idl/konferenzen_tagungen_vortraege/curiocity-02-040615)

-----

**Humangeographisches Kolloquium**, 09.06.2015 + 16.06.2015 – 17:00c.t.-19:00 Uhr.

Im Kolloquium des Geographischen Instituts der Humboldt-Universität wird am 09.06.2015 Prof. Dr. Susanne Heeg (J. W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main) einen Vortrag halten zum Thema „Wohnen als Anlageform - Wohnen um jeden Preis“. Am 16.06.2015 spricht Prof. Makarand Paranjape (Jawaharlal Nehru University) über „Liquid Geographies: Oceanic Imaginaries and Indian Anti-imperialism“. Das Kolloquium findet in Raum 2'108 in der Rudower Chaussee 16, 2. Stock statt.

<https://www.geographie.hu-berlin.de/de/startseite-inhalte/veranstaltungen/termine-aktuell/09-06-2015-humangeographisches-kolloquium>

-----

**IRI THESys Lecture: Urban infrastructures in energy transitions**, 11.06.2015 – 17:15 Uhr.

IRI THESys lädt zur THESys Lecture zum Thema „Urban infrastructures in energy transitions“ ein. Dr. Timothy Moss, Abteilungsleiter des Leibniz-Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung, stellt dabei unter anderem heraus, welche Rolle urbanen Infrastrukturen in Politik und Forschung zukommt. Die Vorlesung findet im Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums,

Geschwister-Scholl-Straße 1 statt.

[https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen\\_neu?stat=show&vk\\_id=3852](https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen_neu?stat=show&vk_id=3852)

-----  
**CfP – Ruralism: The Future of Villages and Small Towns in an Urbanizing World**, Deadline: 15.07.2015.

Der Call for Papers für den ISU Talk #3: "Ruralism -The Future of Villages and Small Towns in an Urbanizing World" fragt nach der Rolle von Dörfern und Kleinstädten in einer Welt, in der die meisten Menschen in Großstädten leben. Mögliche Themen sind unter anderem: Ländliche Raumplanung, Produktive Potentiale im ländlichen Raum, Dorfkultur und Landleben, Regionale Entwicklungskonzepte, Die Urbanisierung des ländlichen Raums und die Verländlichung der Stadt. Bitte senden Sie Ihr Abstract bis zum 15.07.2015 an Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow unter [isu@tu-braunschweig.de](mailto:isu@tu-braunschweig.de).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite des ISU (Institute for Sustainable Urbanism): <http://sustainableurbanism.de/blog/2015/05/13/call-for-papers-isu-talks-3-ruralism-the-future-of-villages-and-small-towns-in-an-urbanizing-world/>

-----  
**Ausstellung: Radikal Modern - Planen und Bauen im Berlin der 1960er-Jahre**, 29. Mai – September 2015.

Die Ausstellung „Radikal Modern - Planen und Bauen im Berlin der 1960er-Jahre“ in der Berlinischen Galerie bringt die Architektur und Stadtplanung der 1960er Jahre in Ost- und West-Berlin zusammen und zeigt rund 300 Arbeiten dieser bis heute Berlin prägenden Bauphase.

<http://www.berlin.de/ausstellungen/3855196-2739799-radikal-modern.html>

-----  
**GSZ-Graduate Studies Group:** Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Marco Copercini ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)) wenden.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Maxi Hoffmann

Abonnenten: 2448

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

Email:

[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).

Newsletter June of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

### **Urban Commons and participation in planning for industrial heritage sites**

**Topics:** Urban Commons and participation in planning for industrial heritage sites\*\*\*CurioCity: Student's Conference and Kosmos Workshop\*\*\*Geography Colloquium \*\*\*IRI THESys Lecture: Urban infrastructures in energy transitions\*\*\*CfP – Ruralism: The Future of Villages and Small Towns in an Urbanizing World\*\*\*Exhibition: Radical modern – Planning and Building in Berlin of the 1960s\*\*\*GSZ-Graduate Studies Group\*\*\*

### **Urban Commons and participation in planning for industrial heritage sites - Two GSZ talks in connection with the architectural festival „Make the City“**

Ever since 2012 when David Chipperfield coined the phrase “ common ground” at the Architectural Biennale this concept of public assets has well and truly arrived and become a topical theme in architectural discourse.

But how exactly is the idea of public assets actually defined? Are they, in fact, at all possible to plan?

The authors of “Urban Commons: Moving Beyond State and Market”, published on 1st June 2015, work in such diverse specialist disciplines as architecture, psychology, geography, urban planning and sociology. As members of the Urban Research Group at the Georg-Simmel Center, the author's goal is to treat the underlying ideas of the research project „Commons“ empirically and theoretically from an urban planning perspective. This theme has become increasingly relevant due to the huge amount of attention the concept of commons has been receiving in recent years. A wide range of social and political movements associate this approach with the promise of increased participation in social development, fairness and responsibility for human needs.

The publication researches the debate around „Urban Commons“ in a wide range of case studies including Berlin, Hyderabad, Santiago and Seoul, and examines their specific urban features and qualities.

Having a say in future use of Industrial heritage:

Increasing participation is being demanded when historical and industrial buildings are put to new use. Simultaneously such participation creates a wide variety of new ideas for future usage of these facilities. Local residents, former employees or temporary tenants often wish to have a say in how the sites may be changed and what the buildings will be used for in the future.

This always orientates itself according to the overall urban transformation process and practices of the respective cities .This discussion aims at clearly stating the form and potential for participation in influencing urban development and production of (modified) architecture.

Three experts and three diverse case studies from Switzerland (Winterthur), Budapest and Kiev will assist in understanding the potential and limits to participation in the reutilization of industrial heritage sites. The talks will take place in context with the GSZ established DFG Project „Industrial

Heritage Sites in Transformation. A Routledge Publication of the same name is available by Oevermann / Mieg 2015.

The book presentation „Wie kommt das Wissen über „Urban Commons“ in den Architektur-Alltag?“ (How is recent know-how regarding „urban commons“ being received in the architectural world's daily routine?) takes place on **17th June 2015 at 7:00pm** at Bücherbogen, Savignyplatz, Stadtbahnbogen 593-594 in 10623 Berlin. Advanced registration is not required.  
<http://makecity.berlin/?p=10081&filters=t=ug>

Registration in advance is however required for the talk on „co-determination, on decisions relating to reutilization of industrial heritage sites“ to be held on **26th June 2015 at 7:00pm** at Besselstraße 1, 10963 Berlin:  
<http://makecity.berlin/?p=14201&filters=t=ug>

For further information and a complete program of the festival „Make City“ from 11th-28th June 2015 please go to: <http://makecity.berlin/>

-----  
**CurioCity: Student's Conference and Kosmos Workshop**, 02/06/2015-04/06/2015.

The Institute for German Literature of the Humboldt-Universität zu Berlin invites in cooperation with the Bologna Lab and Kosmos Workshops to the interdisciplinary Student's Conference "CurioCity". Students of Humboldt-Universität and of Columbia University present their research projects under the topic of "City and Diversity". Also, the Kosmos workshop "Urban Landscapes in Literature, Media, and Culture" will take place within this frame. The participation is free. For further information and the complete program please look at:  
[https://www.literatur.hu-berlin.de/de/aktuelles\\_idl/konferenzen\\_tagungen\\_vortraege/curiocity-02-040615](https://www.literatur.hu-berlin.de/de/aktuelles_idl/konferenzen_tagungen_vortraege/curiocity-02-040615)

-----  
**Geography Colloquium**, 09/06/2015 + 16/06/2015 – 5:15pm-7:00pm.

At the Colloquium of the Geography Department of Humboldt-Universität Prof. Dr. Susanne Heeg (J. W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main) will hold a lecture on June 9th about "Housing as Investment Form – Housing at any Price". On June 16th Prof. Makarand Paranjape (Jawaharlal Nehru University) will talk about „Liquid Geographies: Oceanic Imaginaries and Indian Anti-imperialism“. The colloquium takes place on Tuesdays in room 2'108 at Rudower Chaussee 16, 2nd floor.  
<https://www.geographie.hu-berlin.de/de/startseite-inhalte/veranstaltungen/termine-aktuell/09-06-2015-humangeographisches-kolloquium>

-----  
**IRI THESys Lecture: Urban infrastructures in energy transitions**, 11/06/2015 – 5:15pm.

IRI THESys invites to its lecture series and the topic "Urban infrastructures in energy transitions". Dr. Timothy Moss, deputy director of the Leibniz Institute for Regional Development and Structural Planning (IRS) will talk about how urban infrastructures affect policy and research. The lecture takes place at the auditorium of the Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Straße 1.  
[https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen\\_neu?stat=show&vk\\_id=3852](https://www.hu-berlin.de/de/service/veranstaltungen/veranstaltungen_neu?stat=show&vk_id=3852)

-----  
**CfP – Ruralism: The Future of Villages and Small Towns in an Urbanizing World**, deadline: 15/07/2015.

The Call for Papers for ISU Talk #3: "Ruralism -The Future of Villages and Small Towns in an Urbanizing World" asks for the role of villages and small towns in the shadow of cities. Possible topics among others are: Rural planning, Productive potentials in rural space, Village culture and rural life, Regional development concepts, and The urbanisation of rural space and the ruralisation of urban space. Please send your abstracts by July 15th 2015 to Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow at [isu@tu-braunschweig.de](mailto:isu@tu-braunschweig.de).

Further information are available on the website of ISU (Institute for Sustainable Urbanism):  
<http://sustainableurbanism.de/blog/2015/05/13/call-for-papers-isu-talks-3-ruralism-the-future-of-villages-and-small-towns-in-an-urbanizing-world/>

-----  
**Exhibition: Radical modern – Planning and Building in Berlin of the 1960s**, May 29th – September 2015.

The exhibition of the Berlinische Galerie unites architecture and planning of the 1960s in both, East- and West-Berlin and presents about 300 works about this important era of building.

<http://www.berlin.de/ausstellungen/3855196-2739799-radikal-modern.html>

-----  
**GSZ-Graduate Studies Group:** If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Marco Copercini ([graduates@gsz.hu-berlin.de](mailto:graduates@gsz.hu-berlin.de)).

Dr. Heike Oevermann

Maxi Hoffmann

Subscribers: 2448

Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies

Humboldt Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 2-4 pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

[bueroleitung-gsz@hu-berlin.de](mailto:bueroleitung-gsz@hu-berlin.de)

[www.gsz.hu-berlin.de](http://www.gsz.hu-berlin.de)

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to [sympa@lists.hu-berlin.de](mailto:sympa@lists.hu-berlin.de).